

Niederschrift

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **28.09.2010**, 17:05 Uhr - 18:45 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Wolfhard Ediger, Gilbert Hartmann, Rudolf Klein, Jürgen Ohm, Stefan Roth, Dieter von den Berg,

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Dr. Thorsten Kornblum, Gabriele Kubig-Steltig,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joksch, Heribert Klas, Otto Reiners,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn,

von der Verwaltung

Helga Bickeböller, Dieter Buth, Dr. Ingo Deitmer, Dr. Thomas Hauff, Dr. Andreas Hoffknecht, Dr. Annemarie Janetzki, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Franz Winter,

für die Schriftführung

Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 7. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 28.09.2010

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Organisation des SGB II |
| <u>V/0395/2010</u>
V | 3.1. Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
Vorbereitung der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Münster und die Agentur für Arbeit Münster in einer gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter Münster für bzw. ab 2011 |
| <u>V/0623/2010</u>
V | 3.2. Neuorganisation des SGB II
Hier: Empfehlung der Verwaltung für die Organisation der SGB II Aufgabenwahrnehmung ab 2012 in der Form des Optionsmodells |
| | 4. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0628/2010</u>
II | 4.1. Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Stadt Münster |
| <u>V/0640/2010</u>
II | 4.2. Schuldenbericht 2009 |
| <u>V/0622/2010</u>
II | 4.3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2010 |
| <u>V/0671/2010</u>
III | 4.4. Bürgerumfrage 2010: Ergebnisse der Fragenkomplexe "Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen", "Ziele der Stadtentwicklung" |
| <u>V/0705/2010</u>
II | 4.5. Bürgerversammlungen und Bürgerkonferenzen zum Haushalt und zum Konsolidierungskonzept |
| | 4.6. Bericht über den Workshop zum Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt |
| | 5. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0699/2010</u>
II | 5.1. Konzernabschluss 2009 der Stadtwerke Münster GmbH |
| <u>V/0541/2010</u>
II | 5.2. Jahresabschluss 2009 der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI) |
| <u>V/0552/2010</u>
II | 5.3. Jahresabschluss 2009 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH |
| <u>V/0668/2010</u>
II | 5.4. Jahresabschluss 2009 der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) |

<u>V/0698/2010</u> II	5.5.	Geänderter Investitions- und Finanzierungsplan 2010 der Stadtwerke Münster GmbH
<u>V/0662/2010</u> II	5.6.	Umstrukturierung Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)
	6.	Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten
<u>V/0500/2010</u> V	6.1.	Anregung §24 GO NRW Aufgabe des Spielplatzes "Pater-Kolbe-Straße" in Amelsbüren
<u>V/0583/2010</u> IV	6.2.	Rahmenkonzept für die Entwicklung und Erweiterung der Bezirkssportanlage Münster-Wolbeck, Brandhoveweg
	7.	Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.05 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

1. Verfassungsbeschwerde gegen das Kinderförderungsgesetz - Sachstand

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilt mit, dass am 07.09.2010 die mündliche Verhandlung über die Verfassungsbeschwerde gegen das Kinderförderungsgesetz vor dem Verfassungsgerichtshof NRW in Münster stattgefunden habe. Bekanntlich wehrten sich die Beschwerde führenden Städte und Kreise gegen die Finanzierungsregelungen des Landes im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch auf einen Platz in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für alle Kinder zwischen einem und drei Jahren ab dem Jahr 2013. Der Verfassungsgerichtshof habe den Termin für die Urteilsverkündung auf den 12.10.2010 festgelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Organisation des SGB II
---------------------------------	--------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0395/2010	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) Vorbereitung der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Münster und die Agentur für Arbeit Münster in einer gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter Münster für bzw. ab 2011
---	--

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (FDP) und Enthaltung (DIE LINKE), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass die Wahrnehmung der SGB II Aufgaben durch die Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) zum 31.12.2010 endet und kraft Gesetzes ab 2011 durch eine „gemeinsame Einrichtung“ (gE) erfolgen wird.
2. Die Agentur für Arbeit und die Stadt Münster als Träger der gemeinsamen Einrichtung beabsichtigen im Rahmen der durch Gesetz eingeräumten Gestaltungsspielräume eine vertragliche Vereinbarung zur Ausgestaltung der gemeinsamen Einrichtung zu schließen. Die im Vorgriff auf diese Vereinbarung getroffene Absichtserklärung der Träger der gemeinsamen Einrichtung (Anlage 1) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. In das von den Trägern zu bildende Gremium, das in 2010 die Entscheidungen der Trägerversammlung für 2011 vorbereitet, werden für die Stadt Münster folgende Mitglieder der Verwaltung entsandt:
Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs
Stadträtin Andrea Hanke
Stadtrat Thomas Paal
4. Unabhängig von der Frage, ob die gemeinsame Einrichtung dauerhaft bestehen bleibt oder von dem Organisationsmodell der kommunalen Trägerschaft ab 2012 abgelöst wird, ist die gesamtstädtische Steuerung der SGB II Aufgaben zu verbessern. Die Verwaltung wird beauftragt, noch in 2010 ein Steuerungs- und Organisationskonzept vorzulegen, das geeignete Vorschläge zur Verbesserung der ämter- und dezernatsübergreifenden Steuerung unterbreitet und Vorschläge zur politischen Steuerung beinhaltet.

II. Kosten/Folgekosten

keine

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0623/2010****Neuorganisation des SGB II
Hier: Empfehlung der Verwaltung für die Organisation der SGB II Aufgabenwahrnehmung ab 2012 in der Form des Optionsmodells**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (FDP, DIE LINKE), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stellt fest, dass die Agentur für Arbeit und die Stadt Münster in der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) erfolgreich und kundenorientiert zusammengearbeitet haben.
2. Der Rat bedauert, dass durch die gesetzgeberische Ausgestaltung der auf die ARGE folgenden gemeinsamen Einrichtung die Bedingungen der erfolgreichen Zusammenarbeit aus kommunaler Sicht verschlechtert werden.
3. Der Rat ist daher der Auffassung, dass in der kommunalen Trägerschaft („Option“) demgegenüber Potentiale einer verbesserten Aufgabenwahrnehmung liegen. Die Aufgabenwahrnehmung des SGB II soll daher ab dem 01.01.2012 in alleiniger kommunaler Trägerschaft umgesetzt werden.
 - 3.1. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht zum 31.12.2010 beim Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen einen Antrag zur alleinigen Aufgabenwahrnehmung des SGB II als zugelassener kommunaler Träger (zkT) zu stellen.

3.2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Antragsstellung eine große inhaltliche und zeitliche Herausforderung darstellt und nicht neben dem Alltagsgeschäft der Stadtverwaltung erfolgreich bewältigt werden kann. Es wird daher auf die Unterstützung eines externen Dienstleisters (GFA Public) zurückgegriffen werden. Die in der Begründung näher ausgeführten Ressourcen für die Antragstellung werden zur Verfügung gestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2010	50.000	3 Vollzeitäquivalente für 3 Monate (Okt. – Dez. 2010)
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2010	30.000	Für die Beratung bei der Antragstellung durch die Fa. GFA Public

Den zur Finanzierung erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen wird nach § 83 GO zugestimmt. Deckung: Minderaufwendungen in der Produktgruppe 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Zeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0628/2010

Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Stadt Münster

Nach einer Einführung durch Stadtkämmerin Bickeböller beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0640/2010

Schuldenbericht 2009

Nach einer Einführung durch Stadtkämmerin Bickeböller beantwortet die Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder. Ratsherr Dr. Baur richtet die Bitte an die Verwaltung, in die Niederschrift über die Ausschusssitzung die Fristigkeiten der Darlehen in Schweizer Franken aufzunehmen. Ratsherr Klein bittet die Verwaltung, bei zukünftigen Schuldenberichterstattungen in die Gesamtübersicht auf der letzten Seite eine „Risikobetrachtung“ bei der Break-Even-Darstellung vorzunehmen.

Anschließend nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

[Die von Ratsherrn Dr. Baur erbetene Übersicht ist nachfolgend aufgeführt. Die aufgeführten Werte beinhalten sowohl Kredit- als auch Derivatepositionen und sind in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.

2011:	69.155.000
2013:	54.505.000
2015:	12.910.000
2018:	10.725.000
2019:	16.800.000
2020:	10.910.000]

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0622/2010	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2010
---	--

Ohne Aussprache nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0671/2010	Bürgerumfrage 2010: Ergebnisse der Fragenkomplexe "Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen", "Ziele der Stadtentwicklung"
---	---

Nach einer Einführung durch Herrn Dr. Hauff beantwortet die Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0705/2010	Bürgerversammlungen und Bürgerkonferenzen zum Haushalt und zum Konsolidierungskonzept
---	--

Nach einer Einführung durch Herrn Möller und anschließender kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.6 der Tagesordnung	Bericht über den Workshop zum Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt
-----------------------------------	--

Herr Dr. Döbel (Mitglied in der Kernarbeitsgruppe zum Bürger/innen-Haushalt) und Herr Möller berichten über den Workshop zum Bürgerinnen- und Bürgerhaushalt vom 18.09.2010 anhand einer Folienpräsentation (siehe Anlage).

In der anschließenden Aussprache bittet Ratsherr Dr. Kornblum darum, der Niederschrift über die Ausschusssitzung Hinweise über andere Bürgerhaushalte beizufügen.

[Hinweise über andere Bürgerhaushalte enthält beispielsweise der Leitfaden Online-Konsultation der Bertelsmann-Stiftung auf den Seiten 76 bis 78. Der Leitfaden ist im Internet abrufbar unter: www.online-konsultation.de/Leitfaden.

Darüber hinaus sind verschiedene Aspekte von Bürgerhaushalten in einer Folienpräsentation des Politikwissenschaftlers Dr. Carsten Herzberg zu finden. Die Präsentation ist abrufbar unter: www.muenster.de/stadt/pdf/buergerhaushalt_veranstaltung2010-04-29_herzberg.pdf]

Punkt 5 der Tagesordnung**Beteiligungsmanagement/-controlling****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0699/2010****Konzernabschluss 2009 der Stadtwerke Münster
GmbH**

Die Konzernbilanz der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2009 liegt als Tischvorlage als Anlage zur Vorlage aus.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2009, der

- | | |
|--|------------------------------------|
| a) in der Konzernbilanz
mit Aktiva und Passiva von | 475.569.158,34 € |
| b) in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung
bei Umsatzerlösen von
mit einem Bilanzgewinn von | 442.138.902,49 €
4.018.346,95 € |

abschließt, sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 in der vorliegenden, vom Jahresabschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG mit einem Bestätigungsvermerk vom 26.07.2010 testierten Fassung, werden von der Stadt Münster als alleiniger Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH festgestellt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0541/2010****Jahresabschluss 2009 der Westfälische Bauindust-
rie GmbH (WBI)**

Ratsherr Klas fragt nach, wie die Steigerung in der Bilanz der Westfälischen Bauindustrie GmbH bei der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zu erklären sei und bittet um entsprechende Hinweise in der Niederschrift über die Ausschusssitzung.

Anschließend beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2009 der WBI GmbH (Anlage 1 Bilanz, Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung) und der Lagebericht der Geschäftsführung (Anlage 3) werden zur Kenntnis genommen.
2. Des Weiteren wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2009 der WBI durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NW Nord-Westdeutsche Treuhand GmbH, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der WBI werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben.
 - 3.1 Der vom Geschäftsführer aufgestellte Jahresabschluss auf den 31.12.2009 wird genehmigt.

- 3.2 Vom Bilanzgewinn i.H.v. 1.691.459,57 € (nach einer Einstellung von 350.000,- € in die Rücklagen) werden 1.500.000,- € ausgeschüttet und 191.459,57 € auf neue Rechnung vorgetragen.
- 3.3 Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2009 entlastet.

II. Kosten/Folgekosten

Keine.

[Hinweise zur Anfrage von Ratsherrn Klas: Bei den Sachanlagen hat sich der Bestand an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 729.000 Euro auf 954.000 Euro erhöht. In diesem Bilanzposten sind laut Anlage 7, Seite 4, des Jahresabschlussberichts die Wirtschaftsgüter der Betriebsausstattung, der Geschäftsausstattung und die geringwertigen Wirtschaftsgüter zusammengefasst. Ein nennenswerter Zugang (+ 390.000 Euro) ergibt sich bei der Betriebsausstattung. Die Photovoltaikanlage Loddenheide wurde für rund 100.000 Euro und parktechnische Anlagen (Schränke, Automaten, etc.) für die neuen Parkhäuser Stubengasse und Alter Steinweg für insgesamt rund 290.000 Euro angeschafft. Gekürzt um die Abschreibung der neuen und alten Wirtschaftsgüter verbleibt der oben genannte Anstieg des Bilanzpostens.]

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0552/2010**

Jahresabschluss 2009 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2009 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 18.06.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2009, abschließend

In der Bilanz bei Aktive und Passiva mit	238.213,41 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresüberschuss von	0,00 €

 wird festgestellt.
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0668/2010**
Jahresabschluss 2009 der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) (Anlagen 1 – 3) für das Geschäftsjahr 2009 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2009 der RVM durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG, Dortmund, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der RVM für das Geschäftsjahr 2009 folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der RVM für das Geschäftsjahr 2009, abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 24.825.195,89 €
sowie mit einem in der Gewinn- und
Verlustrechnung ausgewiesenen ausgeglichenen Jahresergebnis
wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0698/2010**
**Geänderter Investitions- und Finanzierungsplan
2010 der Stadtwerke Münster GmbH**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Investitions- und Finanzierungsplan 2010 der Stadtwerke Münster GmbH, der gegenüber dem genehmigten Investitions- und Finanzierungsplan 2010 in Einnahmen und Ausgaben von 65.512.000 € um 5.021.000 € auf 60.491.000 € sinkt, wird genehmigt.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0662/2010**
**Umstrukturierung Regionalverkehr Münsterland
GmbH (RVM)**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Regelungen zum Verlustausgleich zwischen der Stadt Münster/den Stadtwerken und der RVM werden zur Kenntnis genommen.

2. Beschlüsse zur Umstrukturierung

- 2.1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Bericht zur vorgesehenen Umstrukturierung der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) zur Kenntnis.
- 2.2. Der Rat der Stadt Münster erklärt sein Einverständnis, dass der RVM einen Teil des bisher vom LWL (vertreten durch die Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft (WLV)) an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) gehaltenen Geschäftsanteils durch Zahlung eines Kaufpreises in Höhe von 1.257.142,86 € erwirbt und danach eine Beteiligung in Höhe von 29,14 % an der WVG hält.
- 2.3. Der Übertragung des Geschäftsanteils der WVG an der RVM in Höhe von 2.102.073,13 € auf die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf durch Sachwertausschüttung aus der Kapitalrücklage der WVG wird zugestimmt.
- 2.4. Der Übertragung der Gesellschaftsanteile der Kreise an der WVG in Höhe von je 7 % zu einem Buchwert von je 155.020 € auf die Regionalgesellschaften RVM, RLG, VKU wird zugestimmt.

3. Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages

Der Rat stimmt dem neu gefassten Gesellschaftsvertrag der RVM zu (Anlage 1) und nimmt die „Darstellung wesentlicher Unterschiede der RVM-Satzungen alt und neu“ zur Kenntnis (Anlage 2). Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich die Gesellschafterstruktur der RVM durch Reduzierung der Anzahl der Gesellschafter wesentlich verändert hat (vgl. Anlage 3).

4. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der RVM wird ermächtigt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

5. Besetzung im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung

- 5.1 Als Vertreter der Stadt Münster im Aufsichtsrat der RVM wird entsandt:
Herr Stadtdirektor Hartwig Schultheiß
- 5.2 Als zweiter Vertreter im Aufsichtsrat der RVM wird entsandt:
Herr Dr. Henning Müller-Tengelmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Münster GmbH
- 5.3 Als Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung wird entsandt:
Herr Stadtdirektor Hartwig Schultheiß
- 5.4 Als Stellvertreter der Stadt Münster für Herrn Stadtdirektor Schultheiß in der Gesellschafterversammlung wird entsandt: Herr Michael Milde

Punkt 6 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0500/2010

Anregung §24 GO NRW Aufgabe des Spielplatzes "Pater-Kolbe-Straße" in Amelsbüren

Die Beratung über die Vorlage wird – mit Hinweis auf die anstehenden Haushaltsberatungen – vertagt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0583/2010

Rahmenkonzept für die Entwicklung und Erweiterung der Bezirkssportanlage Münster-Wolbeck, Brandhoveweg

Die Beratung über die Vorlage wird – mit Hinweis auf die anstehenden Haushaltsberatungen – vertagt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Daraufhin schließt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.45 Uhr.

gez.
Dr. Baur
Vorsitz

gez.
Möller
Schriftführung